

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Haseldorf  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 22.08.2018

**Sitzungsbeginn:** 19:01 Uhr

**Sitzungsende:** 22:32 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant "Haseldorfer Hof", Hauptstraße 32

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sell- Teilnahme an der Sit-  
mann BfH zung ab 19.55 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilfried Kahnert BfH Vorsitzender

Herr Dirk Koopmann CDU

Herr Daniel Kullig BfH

Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa SPD Vertreterin für Herrn  
Hölck

Herr Uwe Schölermann CDU Teilnahme an der Sit-  
zung ab 20.04 Uhr

Herr Dr. Frank Schoppa BfH

Herr Dr. Helmut Schübbe CDU Vertreter für Herrn  
Körner

Herr Dr. Boris Steuer SPD

Außerdem anwesend

Herr Hans-Werner Fesefeldt CDU

Frau Gisela Speer BfH

Gäste

10 Bürger

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Herr Jan-Christian Wiese

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Hölck SPD

Herr Thomas Körner CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 01.08.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

**Treffpunkt um 19.00 Uhr an der Bushaltestelle "Neuer Weg"**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Begehung der Buswartehäuschen

**Fortführung der Sitzung im Restaurant "Haseldorfer Hof"**

4. Einwohnerfragestunde
  - 4.1. Brücke Grüner Damm
  - 4.2. neue Baugebiete
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
7. Sachstand und Weiteres Vorgehen Brücke Grüner Damm  
Vorlage: 0138/2018/HaD/BV
8. Antrag auf Errichtung von Stellplätzen in der Straße Neuer Weg
  - 8.1. Antrag auf Errichtung von Stellplätzen in der Straße Neuer Weg; hier: Sicherung der Entwässerung  
Vorlage: 0150/2018/HaD/en

- 8.2. Antrag auf Errichtung von Stellplätzen in der Straße Neuer Weg; hier: Haftung für evtl. Schäden  
Vorlage: 0149/2018/HaD/en
  9. Schneeräumdienst in der Gemeinde Haseldorf
  10. Grundschule Haseldorfer Marsch - Sanitäreanlagen; hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
  11. Schlossparkstadion; hier: Erweiterung eines Kleinspielfeldes
  12. Schlossparkstadion; hier: Trinkwasserversorgung / Änderung der Versorgungsleitungen
  13. Feuerwache Haseldorf; hier: Anbau einer Fahrzeughalle und Umkleideräume
  14. Verschiedenes
- Schäden Großer Landweg
- 14.1.

Plakatständer am Hafen

  - 14.2.

Bandreißerkate

  - 14.3.

### **Protokoll:**

**Treffpunkt um 19.00 Uhr an der Bushaltestelle "Neuer Weg"**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Kahnert begrüßt alle Anwesenden zur Bauausschusssitzung. Die Sitzung wird zunächst an mehreren Bushaltestellen stattfinden.

#### **zu 2 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder**

Herr Kahnert verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Herrn Koopmann und Herrn Kullig durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten. Anschließend führt er sie als neue bürgerliche Mitglieder des Bauausschusses der Gemeinde Haseldorf in Ihre Tätigkeit ein und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

### zu 3 **Begehung der Buswartehäuschen**

Der Ausschussvorsitzende berichtet kurz von der Idee des Finanzausschusses, die Bushaltestellen innerhalb der Gemeinde zu besichtigen. Aus diesem Grunde treffen sich alle Teilnehmer an der Bushaltestelle Kamperrege, Neuer Weg. An dieser Haltestelle existiert in Fahrtrichtung Haselau ein Buswartehäuschen. Der Ausschuss vertritt die Auffassung, dass die Verbundsteine angepasst werden müssen. Darüber hinaus bittet der Ausschuss um eine Überprüfung der Steine bzw. Pflasterung durch den Amtsbauhof an allen anderen Bushaltestellen.

Anschließend wird der Sitzungsort an die Bushaltestelle Neuer Weg in der Straße Deichreihe verlegt. Dort ist lediglich in Fahrtrichtung Haselau / Uetersen ein Buswartehäuschen vorhanden. Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Frequentierung der Haltestelle. Insbesondere im morgendlichen Schülerverkehr herrscht auch in Fahrtrichtung Wedel ein großer Andrang an der Haltestelle. Aus diesem Grunde kann sich der Ausschuss die Errichtung eines zweiten Buswartehäuschens gut vorstellen. Bevor jedoch über die Aufstellung entschieden wird, soll ein Kataster aller Haltestellen angelegt werden. Dort soll deren Zustand und Ausstattung hinterlegt sein. Daraus kann sich eine Prioritätenliste zur Verbesserung bzw. zur Abstellung von Mängeln ergeben. Die Haltestelle Neuer Weg sollte dabei Platz 1 der Liste belegen. Zudem ist die Eigentümersituation an dieser Haltestelle zu klären.

An der Haltestelle kommt es darüber hinaus zur Querung der Deichreihe. Hierbei sehen einige Beteiligte einen Unfallschwerpunkt. Andere Sitzungsteilnehmer sehen diesen bei der langen Geraden nicht. Herr Steuer berichtet von mehreren Gesprächen mit Landes- und Kreisvertretern zur Verkehrsberuhigung. Daraus geht für ihn hervor, dass eine Beruhigung an dieser Stelle nicht genehmigt werden würde.

Danach wird der Trampelpfad von der Einmündung Neuer Weg zur Bushaltestelle Neuer Weg an der Straße Deichreihe angesprochen. Der Ausschuss wünscht sich eine Befestigung des Weges. Hierbei ist problematisch, dass sich der Weg auf dem Flurstück des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr befindet. Die Verwaltung soll daher überprüfen, ob in Abstimmung mit dem Landesbetrieb eine Befestigung des Weges vorgenommen werden kann.

#### **Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, ein Kataster über alle Bushaltestellen zu erstellen, wobei der Zustand und der Sanierungsbedarf dargestellt werden. Dabei soll die Errichtung eines Buswartehäuschens an der Haltestelle Neuer Weg in Fahrtrichtung Wedel an erster Stelle stehen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

## **Fortführung der Sitzung im Restaurant "Haseldorfer Hof"**

Ab 19.40 Uhr wird die Sitzung im Haseldorfer Hof fortgeführt.

### **zu 4 Einwohnerfragestunde**

Es werden mehrere Fragen gestellt.

#### **zu 4.1 Brücke Grüner Damm**

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Sachstand Brücke Grüner Damm. Dabei macht sie deutlich, nach über fünf Jahren Sperrung kein Verständnis mehr für weitere Sperrzeiten zu haben.

Der Ausschuss teilt grundsätzlich das Unverständnis. Gleichzeitig wird jedoch erläutert, dass die Kosten nicht ausschließlich durch die Gemeinde Haseldorf getragen werden können. Daher ist viel Planung und Abstimmung notwendig.

Anschließend wird hinterfragt, weshalb die Brücke für Fußgänger und Radfahrer gesperrt ist. Herr Steuer erläutert zwei unterschiedliche Gutachten. Beide kommen zu dem Ergebnis, die Brücke ist nicht ein mal für Fußgänger benutzbar. Die Gemeinde ist verkehrssicherungspflichtig und kann sich deshalb nur dieser Expertise unterwerfen und die Brücke sperren.

Unabhängig davon wird konstatiert, alle Fraktionen seien an einer Lösung interessiert und arbeiten entsprechend darauf hin.

Ab 19.55 Uhr nimmt Herr Sellmann an der Sitzung teil.

Es wird ergänzt, dass neben Gesprächen mit anliegenden Kommunen auch eine Grenzfeststellung beauftragt wurde, um festzustellen, ob die Brücke ggf. auf Hetlinger Gebiet oder zu mindestens teilweise auf Hetlinger Gebiet liegt.

#### **zu 4.2 neue Baugebiete**

Im Dorfentwicklungskonzept tauchen Ideen zur Entwicklung von Baugebieten auf. Ein Einwohner erkundigt sich nach der Umsetzung. Derzeit gibt es hierzu noch keine Ansätze. Das Konzept soll in den kommenden Monaten mit Leben gefüllt werden.

**zu 5      **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung****

Es liegen keine Einwendungen vor.

**zu 6      **Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung****

Herr Kahnert informiert über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung.

Es wurde zu einem Bauvorbescheidsantrag für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Straße Roßsteert empfohlen, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen.

Es wurde zu einem Bauvorbescheidsantrag für den Neubau einer Halle in der Deichreihe empfohlen, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen.

Zu einem Befreiungsantrag für die Errichtung einer Zufahrt in der Straße Roßsteert wurde empfohlen, einen Dispens zu erteilen.

Zu einem Antrag auf Errichtung von Stellplätzen in der Straße Neuer Weg wurde empfohlen, eine Grabenverrohrung vorzunehmen.

**zu 7      **Sachstand und Weiteres Vorgehen Brücke Grüner Damm****  
**Vorlage: 0138/2018/HaD/BV**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Sanierungsideen inkl. Kostennennung vor. Herr Sellmann ergänzt, die möglichen Varianten, die einen Verschwenk vorsehen, werden nicht zur Ausführung gelangen, da sie auf Hetlinger Gemeindegebiet liegen. Darüber hinaus berichtet er über Gespräche mit Herrn Neumann, Bürgermeister Heist und Herrn Rahn-Wolff, Bürgermeister Hetlingen sowie mit einem Baumschüler. Grundsätzlich wurde eine Beteiligung in Aussicht gestellt. Allerdings wird es aus Hetlingen aufgrund der Haushaltslage wenn überhaupt lediglich einen geringen Zuschuss geben. Seitens der AktivRegion wird es keine Zuschüsse geben. Eventuell ist ein Zuschuss der Metropolregion Hamburg möglich.

Ab 20.04 Uhr nimmt Herr Schölermann an der Sitzung teil.

Herr Schölermann berichtet kurz über die Aussagen des Kreises Pinneberg. Demnach ist lediglich ein Ersatzbau möglich. Alle anderen Bauwerke werden nicht genehmigt.

Herr Steuer möchte gerne eine grundlegende Richtung vorgeben. Er kann sich vorstellen, die Brücke lediglich als Radbrücke zu nutzen. Frau Meyer-

Schoppa spricht sich dagegen aus. Sie ist der Meinung, die Brücke ist für Landwirte sehr wichtig. In diesem Zusammenhang wird die Tragfähigkeit der Straße erörtert. Aus Richtung Heist kommend ist die Straße für bis zu 40 t ausgelegt.

Nach intensiver Diskussion über das weitere Vorgehen kommt der Ausschuss überein, die Nachbarkommunen zu einem Gespräch einzuladen und die Förderbereitschaft final abzuklären. Danach kann gegebenenfalls immer noch über eine andere Ausführung der Brücke beraten werden.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt.

Die Vorplanungen werden zur Kenntnis genommen. Eine Entscheidung über einen möglichen Brückenbau wird vertagt. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit Nachbarkommunen, Verbänden usw. über finanzielle Beteiligungen zu sprechen. Es ist eine Förderung durch die Metropolregion Hamburg zu überprüfen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 8 Antrag auf Errichtung von Stellplätzen in der Straße Neuer Weg**

**zu 8.1 Antrag auf Errichtung von Stellplätzen in der Straße Neuer Weg; hier: Sicherung der Entwässerung  
Vorlage: 0150/2018/HaD/en**

Der Ausschussvorsitzende stellt den Sachverhalt dar. Dabei hinterfragt er, ob bei einer weiteren Verrohrung die Entwässerung noch gewährleistet ist. Herr Schölermann verweist auf die übrigen Durchlässe. Diese wurden im Rahmen der Erschließung Brüttenland hergestellt und haben seitdem zu keinen Problemen geführt.

Herr Kahnert zeigt sich irritiert über den zusätzlichen Parkplatzbedarf. Seiner Meinung nach sind in der Straße immer frei Parkplätze aufzufinden. Herr Koopmann vertritt die Auffassung, der Ausschuss solle sich freuen, wenn ein Anlieger freiwillig neue Parkplätze errichten möchte.

Grundsätzlich stimmt Herr Steuer dieser Aussage zu. Er spricht sich jedoch gegen eine weitere Engstelle im Graben aus.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, einer Grabenverrohrung im Neuen Weg zuzustimmen.

**mehrheitlich abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 5 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8.2     Antrag auf Errichtung von Stellplätzen in der Straße Neuer Weg; hier: Haftung für evtl. Schäden  
Vorlage: 0149/2018/HaD/en**

Aufgrund des Beschlusses zu TOP 8.1 entfällt die Beratung zu TOP 8.2.

**zu 9         Schneeräumdienst in der Gemeinde Haseldorf**

Herr Schölermann erläutert, dass der Schneeräumdienst für bzw. vor allen kommunalen Liegenschaften durch ein privates Unternehmen durchgeführt wird. Hierfür besteht ein Vertrag. Die Anfrage zum Schneeräumdienst bezog sich in der Gemeindevertretung auf die Räumung aller Wege, die bislang nicht durch die Gemeinde geräumt werden. Hierzu erhielt Herr Schölermann eine entsprechende Anfrage.

Herr Sellmann stellt fest, dass der Amtsbauhof aufgrund des fehlenden Equipments derzeit keinen Winterdienst übernehmen kann. Daher käme lediglich eine Fremdvergabe in Betracht. Er hält jedoch die Ausweitung des gemeindlichen Winterdienstes für nicht erforderlich. Ein Teil der Ausschussmitglieder teilt diese Auffassung. Dennoch kommt der Ausschuss überein, dass der bestehende Beschluss, zur Ermittlung der Kosten für einen umfassenden Schneeräumdienst umgesetzt werden soll. Danach kann in der Sache eine finale Entscheidung getroffen werden.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10       Grundschule Haseldorfer Marsch - Sanitäranlagen; hier: Sachstand und weiteres Vorgehen**

Es wird über das Förderprogramm für die Sanierung der Sanitäranlagen diskutiert. Dabei wird hinterfragt, warum noch keine Beauftragung des Büros AquaConsult erfolgt ist. Herr Steuer berichtet, dass das Förderprogramm bereits abgelaufen ist und derzeit auf die Neuauflage des Programms gewartet wird. Die Kosten des Büros fallen daher erst dann an, wenn auch mit einer Umsetzung gerechnet werden kann. Herr Steuer berichtet, mit dem zuständigen Mitarbeiter in der Amtsverwaltung über die Beauftragung gesprochen zu haben. Aus Erfahrungen von anderen Projekten ist innerhalb von zwei Wochen nach Beauftragung mit einem Ergebnis zu rechnen. Deshalb kann guten Gewissens auf die Wiederauflage des Förderprogramms gewartet werden.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 11       Schlossparkstadion; hier: Erweiterung eines Kleinspielfeldes**

Herr Sellmann berichtet über die Kostenschätzung des Büros Lenk und Rauchfuß. Demnach belaufen sich die Kosten für das Kleinspielfeld auf ca.

250.000 €. Der Ausschuss vertritt die Auffassung, Kosten in der Höhe nicht tragen zu können. Stattdessen soll zusammen mit dem Verein überlegt werden, in wie weit über Eigenleistungen ein Umbau erfolgen kann. Losgelöst davon wird das Thema Amtsbauhof angerissen. Herr Sellmann berichtet von einem Ortstermin mit dem Kreis Pinneberg an einem möglichen Ersatzstandort. Der Kreis hat sich gestern grundsätzlich positiv zu dem Standort an der Straße Kamperrege bekannt. Voraussetzung für die weiteren Schritte am Sportplatz ist der Abbau der derzeitigen Bauhofhalle. Die Kündigung ist bereits ausgesprochen.

Herr Sellmann berichtet, die Flutlichtanlage werde voraussichtlich im Oktober 2018 aufgestellt. Herr Schölermann schildert, in dem Förderantrag für die Flutlichtanlage sind Kosten für die Kabelverlegung enthalten. Diese möchte jedoch der Sportverein in Eigenregie ausführen. Herr Schölermann bittet darum, die Eigenleistung des Sportvereins hierfür nicht in Anspruch zu nehmen, da ansonsten dieser Anteil der Förderung entfällt. Stattdessen kann man mit dem Sportverein über eine andere Eigenleistung beim eigentlichen Spielfeldbau diskutieren.

Der Ausschuss betrachtet die vorgestellte Kostenschätzung als Luxusvariante. Es sollte nach einer günstigeren Lösung gesucht werden. Diese kann sich in einem Gespräch mit allen Beteiligten abzeichnen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt, ein Gespräch mit dem Sportverein über die weiteren Schritte zu führen. An diesem Gespräch sollen Herr Sellmann und Herr Schölermann teilnehmen. Die Gräben für die Kabel zur Stromversorgung der Flutlichtanlage sollen nicht durch den Sportverein ausgehoben werden. Es ist eine Fachfirma zu beauftragen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 12 Schlossparkstadion; hier: Trinkwasserversorgung / Änderung der Versorgungsleitungen**

Die Trinkwasserversorgung läuft quer über das Gelände. Der Ausschuss bittet darum, diese Leitungen bei der Umgestaltung des Areals ordnungsgemäß umzulegen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 13 Feuerwache Haseldorf; hier: Anbau einer Fahrzeughalle und Umkleideräume**

An der Feuerwehr soll Investitionsbedarf bestehen. Es wird angeregt diskutiert, in wie weit eine neue Umkleide und eine neue Halle erforderlich

sind. Dabei wird ein Schreiben der Feuerwehrunfallkasse zitiert. Das Schreiben liegt als Protokollanlage dem Protokoll bei.

Der Ausschuss kommt überein, zunächst das Erfordernis einer baulichen Tätigkeit abzuklären.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, mit der Feuerwehr ein Gespräch zu führen und den Bedarf zu erörtern. An dem Gespräch sollen der Bauausschussvorsitzende und der Bürgermeister teilnehmen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 14 Verschiedenes**

**zu 14.1 Schäden Großer Landweg**

Im Großen Landweg wurde ein Loch abgesperrt. Aufgrund dieser Sperrung müssen die Verkehrsteilnehmer teilweise auf die Bankette ausweichen. Diese wird dadurch kaputt gefahren.

**zu 14.2 Plakatständer am Hafen**

Am Deichfuß an der Hafenzufahrt befindet sich ein Plakatständer. Dieser Ständer ist derzeit ungenutzt und befindet sich in einem desolaten Zustand. Der Bauausschuss bittet den Finanzausschuss um Mittelfreigabe zur Reparatur. Allerdings ist vorher zu klären, ob der im Eigentum des Landesbetriebes Küstenschutz stehende Plakatständer repariert werden darf.

**zu 14.3 Bandreißerkate**

Am Nebengebäude der Bandreißerkate wurden Ausschachtungen vorgenommen um das Fundament auszubessern. Nach den Arbeiten wurde das Gelände nicht wieder Plan gemacht. Der Ausschuss bittet um eine umgehende Beseitigung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.09.2018

---

Gez. Wilfried Kahnert  
Vorsitzender

---

Gez. Jan-Christian Wiese  
Protokollführer